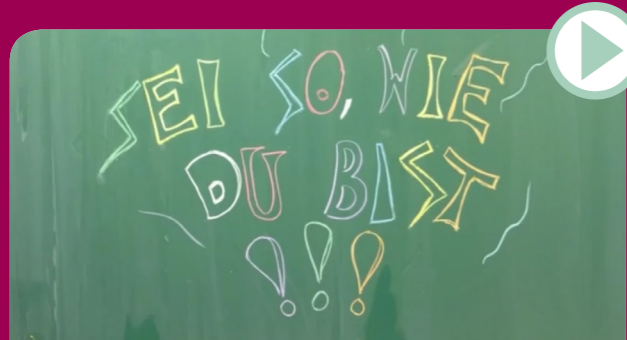


# ALLEIN EINZIGARTIG, GEMEINSAM GROSSARTIG

Filmbeiträge der Schüler\*Innen der künstlerischen Zweige  
BG & BRG Wien III Boerhaavegasse



HAUPTSACHE KUNST



CHRONISCH ABSTRAKT



ALLEIN EINZIGARTIG – GEMEINSAM GROSSARTIG



21 LÄCHELNDE GESICHTER

Alle Vorträge finden Sie auf:



 Bundeskanzleramt  
Bundesministerin für Frauen,  
Familien und Jugend



Berufsverband  
Österreichischer  
PsychologInnen



Hauptverband der  
österreichischen  
Sozialversicherungsträger



## 5. Kinder- & Jugendgesundheits SYMPOSIUM

20. NOVEMBER 2018

### ERWECKEN SIE DIE BILDER ZUM LEBEN



#### So funktioniert's

- ▶ plusApp installieren und öffnen
- ▶ QR-Code mit plusApp scannen und Gerät auf die Bilder im Folder richten
- ▶ Videos ansehen

Dieser Folder ist mit Augmented-Reality Elementen hinterlegt. Das bedeutet, Sie können mit Hilfe Ihres Smartphones oder Tablets Zusatzinformationen und Videos abrufen.

Einfach die plusApp von vielgesundheit.at aus Ihrem App Store oder Play Store runterladen und den QR-Code auf der rechten Seite scannen.

Indem Sie Ihr Handy oder Tablet über die Bilder des Folders halten, können Sie kurze Teaser-Videos zum jeweiligen Vortrag ansehen.

In der digitalen Version klicken Sie auf den Play-Button.



### HERAUSFORDERUNGEN DER GEGENWART

Das 5. Symposium zur Kinder- und Jugendgesundheit widmete sich dem Thema „Ein Gespräch auf Augenhöhe - gemeinsam anders, anders gemeinsam - Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit chronischer Erkrankung!“



### BEGRÜSSUNG

Mag. Martin Schaffenrath, MBA, MBA, MPA,  
Vorsitzender-Stv. des Vorstandes im HVB

In Österreich leben mehr als 190.000 Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen. Für diese Kinder ist es wichtig, dass sie ebenso aufwachsen und die Schule besuchen können wie andere Kinder auch. Sie haben ein Recht auf Inklusion und Partizipation.





### WIR BLEIBEN IN KONTAKT – UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION BEI SCHÜLER\*INNEN MIT ERHÖHTEM FÖRDERBEDARF

Dipl.-Päd. Markus Pusnik, BEd MA, Schulleiter der Öffentlichen Volksschule Leopoldgasse 3, 1020 Wien

Unterstützte Kommunikation ist ein sehr individuelles Feld. Sie beginnt da, wo Menschen körperlich oder mental eingeschränkte Kommunikationsfertigkeiten und -fähigkeiten haben. In der unterstützten Kommunikation wird mit drei grundlegenden Bereichen gearbeitet: Körper, Objekt und Symbol.



### SCHULE UND KINDER MIT BESONDEREN GESUNDHEITLICHEN BEDÜRFNISSEN

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Gabriele Eder-Lindinger, Direktorin des BG und BRG Boerhaavegasse, 1030 Wien

Ein Leben mit Kindern mit besonderen gesundheitlichen Bedürfnissen ist eine Herausforderung für Eltern, aber auch für Kindergärten und Schulen. Mit der nötigen Unterstützung sind fast alle Kinder gut in die Klassengemeinschaft integrierbar.



### DIAGNOSE SELTENE ERKRANKUNG – UNSERE LEBENSREISE

Dr.<sup>in</sup> Irene Promussas, Gründerin und Vorsitzende der Lobby4kids - Kinderlobby

Eine Mutter erzählt die Lebensgeschichte einer Alleinerzieherin mit einem Kind mit einer seltenen chronischen Erkrankung. Sie erzählt, welche Herausforderungen bewältigt wurden und welche Chancen sich daraus ergeben haben.



### DIAGNOSE SELTENE ERKRANKUNG – UNSERE LEBENSREISE

Stella Promussas, Philologie-Studentin

„Nicht die Krankheit hat mein Leben beschwert, sondern der tägliche Kampf mit Behörden, mit der Schule, mit dem Hort, etc.“ Die Studentin erzählt von ihrer Erkrankung und den Schwierigkeiten im Alltag, die hauptsächlich bürokratischer Natur sind.

## EIN GESPRÄCH AUF AUGENHÖHE – GEMEINSAM ANDERS, ANDERS GEMEINSAM

## INKLUSION VON KINDERN UND JUGENDLICHEN MIT CHRONISCHER ERKRANKUNG



### SCHULE UND KINDER MIT BESONDEREN GESUNDHEITLICHEN BEDÜRFNISSEN

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Iris Weinberger, Schulärztin des BG und BRG Boerhaavegasse, 1030 Wien

Fehlendes Problembewusstsein und eine Abwehrhaltung, vor allem im Umfeld der Betroffenen, ist ein Problem, dass durch Kommunikation und Aufklärung behoben werden kann. Zusätzliches medizinisches Personal sollte bei der medizinischen Betreuung unterstützen.



### BILDUNG UND SOZIALE TEILHABE ALS VERSORGUNGSZIELE BEI KINDERN MIT CHRONISCHEN ERKRANKUNGEN

Univ.-Prof. Dr. med. Michael S. Urschitz, EU-M.Sc., Kinderarzt & Epidemiologe, Leiter der Pädiatrischen Epidemiologie

Chronische Erkrankungen im Kindesalter können Schulerfolg und Bildungschancen negativ beeinflussen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt das sechsjährige Projekt ikidS (ich komme in die Schule) der Universitätsmedizin Mainz zu diesem Thema.



### LOST IN TRANSITION – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

Mag.<sup>a</sup> Caroline Culen, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, AKH Wien

Jugendliche und adoleszente Menschen mit chronischen Erkrankungen brauchen professionelle Unterstützung, um auf einen Betreuungswechsel ausreichend vorbereitet zu sein. Nach wie vor gibt es in Österreich nur Einzelinitiativen und keine standardisierten Transitionsprozesse.



### SCHLUSSWORTE

Dr. Peter Scholz, Leiter der Abteilung „Vertragspartner Ärzte und Gleichgestellte“ im HVB

Unterschiedliche gesundheitliche Bedürfnisse bestimmen den Alltag von Kindern und Jugendlichen. Kinder müssen von Geburt an die gleiche Chance haben, gesund aufzuwachsen, gesund zu werden bzw. bestmöglichst betreut zu werden.



Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger